



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kunst-Quiz: Caspar David Friedrich - Teil 1: Autor und Werk

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Thema:	Kunst-Quiz: Caspar David Friedrich – Teil 1: Autor und Werk
TMD: 42936	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einem berühmten Künstler zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken. • Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu diesem Material • Die Fragen (zwei Seiten mit 17 Fragen) • Lösungen und Erläuterungen dazu
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 7 Seiten, Größe ca. 224 Kbyte

Zu diesem Material und seinem Ansatz

Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler einen Themenbereich verstanden haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf ein früher schon behandeltes Fachgebiet zurückkommen? Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei oder vier Auswahlmöglichkeiten. Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in die Materie einsteigt. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

So können Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern nicht nur spielerisch auf die nächste Klausur oder das Abitur vorbereiten, sondern Verständnisschwierigkeiten produktiv als Ausgangspunkt für die intensive Beschäftigung mit dem Thema nutzen. So macht der Unterricht auch dem desinteressiertesten Schüler Spaß!

Vorschlag für den praktischen Einsatz

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, sich auf etwa 15 Fragen zu beschränken (man lässt dann einige, die nicht so geeignet erscheinen, einfach weg). Wenn man sich für jede Frage zwei Minuten nimmt, hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefere dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart, sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien, dann hat man immer etwas in der Rückhand - zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Ganz im Sinne der heutigen Quizshowmanie kann man die Gruppen auch gegeneinander antreten lassen, Telefonjoker festlegen, die man im Zweifelsfall anrufen kann und eine Jury bilden, die die Ergebnisse bewertet. So gestalten Sie Ihren Unterricht ohne viel Aufwand schüleraktivierend und nachhaltig!

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings – soweit möglich und sinnvoll - auch die falschen Alternativen klären lassen.

Caspar David Friedrich – Naturverständnis und Romantik



Der Sinn dieses Quizzes ist nicht, alles auf Anhieb richtig zu beantworten. Berate dich mit deinen Mitschülern und diskutiere die Antworten – ihr werdet sehr unterschiedliche Ansätze und Begründungen parat haben. Die Antwortmöglichkeiten sind nicht aus der Luft gegriffen, sondern haben immer etwas mit dem Thema zu tun – genaues Lesen hilft ☺

1.) Wo wurde Caspar David Friedrich geboren?		
A: in Berlin	B: in Rostock	C: in Greifswald

2.) Zu welcher Kunstepoche wird das Werk Friedrichs gezählt?		
A: Renaissance	B: Romantik	C: Realismus

3.) Wie wirkt die Natur in seinen Werken?		
A: surrealistisch	B: mystisch	C: altertümlich

4.) Welche Staatsbürgerschaft besaß Friedrich sein Leben lang?		
A: die deutsche	B: die polnische	C: die schwedische

5.) Was war Caspar David Friedrich?		
A: Auftragsmaler der Kirche	B: Freier Künstler	C: Auftragsmaler der dänischen Königsfamilie

6.) Warum musste Friedrich ab 1835 die Malerei einstellen?		
A: Er hatte kein Geld mehr, um weiter Materialien zu kaufen.	B: Er erlitt einen Schlaganfall und war körperlich eingeschränkt.	C: Er starb.

7.) Wie kann man Friedrich charakterisieren?		
A: introvertiert und weltschou	B: extrovertiert und weltoffen	C: gleichgültig und arrogant

8.) Welche symbolische Bedeutung hat die Farbe Violett für Friedrich?		
A: Freude und Spaß	B: Liebe und Freundschaft	C: Trauer und Melancholie

9.) Was wird in Friedrichs Werk <i>Mondaufgang am Meer</i> dargestellt?		
A: der Lebensweg eines Menschen	B: eine Hafenlandschaft	C: zwei Männer und ein Mädchen

8.) Welche symbolische Bedeutung hat die Farbe Violett für Friedrich?		
A: Freude und Spaß	B: Liebe und Freundschaft	C: Trauer und Melancholie

Die Farbe Violett symbolisiert für Friedrich und auch die anderen Romantiker Trauer und Melancholie und dominiert zahlreiche Gemälde des Künstlers.

9.) Was wird in Friedrichs Werk <i>Mondaufgang am Meer</i> dargestellt?		
A: der Lebensweg eines Menschen	B: eine Hafenlandschaft	C: zwei Männer und ein Mädchen

In vielen seiner Werke stellte Friedrich den Lebensweg eines Menschen allegorisch dar. Ein Beispiel hierfür ist sein Gemälde *Mondaufgang am Meer*. Der Lebensweg wird hier durch Schiffe dargestellt. Sie befinden sich noch auf dem Meer, aber werden irgendwann den Hafen erreichen, der entweder allgemein als Ziel oder speziell als Tod interpretiert werden kann.

10.) Was versteht man unter dem Begriff „hyperbolisches Schema“?		
A: die romantische Motivwahl Friedrichs	B: die kühlen Farben, in denen seine Werke gemalt sind	C: das strenge Kompositionsprinzip des Malers

Der Begriff „hyperbolisches Schema“ wurde von W. Wolfradt geprägt. Er versteht darunter das strenge Kompositionsprinzip, welches bei Caspar David Friedrich zu beobachten ist. Der Horizont befindet sich fast in allen seinen Bildern in der vertikalen Bildmitte und hat sozusagen die Funktion einer „Spiegelachse“. Sehr häufig findet man in Friedrichs Gemälden auch vertikale Elemente und Dreiecke.

11.) Welche Landschaft malte Friedrich NICHT?		
A: Kreidefelsen von Rügen	B: Elbufer von Dresden	C: Altmark bei Magdeburg

Landschaften und insbesondere die Natur sind die beliebtesten Motive des Romantikers. Sehr häufig thematisierte er die Landschaft Rügens und die imposanten Kreidefelsen. Auch die Elbufer von Dresden malte Friedrich oft vor seinem Tod.

12.) Wie nennt man Friedrichs Gemälde <i>Das Kreuz im Gebirge</i> noch?		
A: Tetschener Altar	B: Tiroler Landschaft	C: Mönch in den Bergen

Das Kreuz im Gebirge, auch *Tetschener Altar* genannt, gehört zu den bekanntesten Gemälden Caspar David Friedrichs.

13.) Wie standen die Nationalsozialisten dem Werk Friedrichs gegenüber?		
A: Sie diffamierten sein Werk als entartete Kunst.	B: Sie ignorierten sein Werk und verkauften die Gemälde an ausländische Kunsthändler.	C: Sie missbrauchten sein Werk für ihre Ideologie.

Die Nationalsozialisten nutzten Friedrichs Werke, die schon zu seiner Zeit für patriotische Zwecke verwendet wurden, zur Untermauerung ihrer Ideologie und zur Verbreitung der Rassendiskriminierung.

14.) Was war die Natur nach Auffassung Friedrichs?		
A: Mutter der Erde	B: Schatzkiste der Welt	C: Spiegel menschlicher Empfindung

Für Caspar David Friedrich war die Natur der Spiegel menschlicher Empfindung. Diese Auffassung führte dazu, dass seine Gemälde mehr waren, als einfache Landschaftsdarstellungen. Er drückte durch sie Emotionen und Gefühlszustände aus – ein Merkmal der Romantik.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kunst-Quiz: Caspar David Friedrich - Teil 1: Autor und Werk

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

